

Chronik

der aktiven Frauen in der Feuerwehr Guxhagen von 1980 bis 2010

Als Fans unserer fußballbegeisterten Feuerwehrmänner standen wir am Spielfeldrand bei der Guxhagener Sportwoche und trafen den Entschluss, als aktive Frauen in die Guxhagener Feuerwehr einzutreten. Diese Entscheidung teilten nicht alle unsere Männer mit uns. Die Begeisterung hielt sich in Grenzen. Aber gesagt – getan. Im August 1980 haben sich 8 Frauen angemeldet.

Dies waren:

Bärbel Bätzing

Jutta Brandenstein

Inge Heinze

Edeltraud Klein

Sabine Klein

Ulla Niemeyer

Anne Opfermann und

Heidrun Zernikel

Wir wussten zwar, dass man Feuer mit Wasser löscht, aber ansonsten hörten unsere feuerwehrtechnischen Grundkenntnisse auf.

Somit entschloss man sich, uns die erste Zeit separat von den Männern auszubilden. Unsere erste Unterrichtsstunde fand am 19.09.1980 im alten Gerätehaus statt. Ausbilder waren Walter Elsner, Johannes Manns, und Adam Ganz. Leider sind Adam Ganz und Walter Elsner inzwischen verstorben.

Bis zum 15.11. hielten wir dann alle 14 Tage einen theoretischen Unterrichtsabend ab. Wir bekamen Verstärkung von

Christa Landgrebe

Gisela Dahlke

Petra Kramm

Marion Rademacher

Ursula Schneider und

Anni Fischer

Ganz besonders zu erwähnen ist, dass 2 Mädchen aus der Jugendfeuerwehr zu uns kamen. Dies waren Uta Malm geb. Boland und Ina Gröbner geb. Welteke. Unserem Wissen nach waren es die ersten Mädchen im SEK, die in die Einsatzabteilung übergetreten sind.

Später kamen noch
Heike Weinreich
Petra Herkt und
Silvia Heinze hinzu.

Am 28.03.1981 begann der praktische Dienst. Walter Elsner, Werner Weinreich und Ralf Opfermann mussten als Ausbilder sehr viel Geduld mit uns aufbringen. Jedoch konnten wir schon 2 Monate später am 24.05.1981 in Schwarzenberg unsere erste Leistungsübung zeigen. Am 24.08. zeigten wir den Guxhagener Bürgern bei einer Übung unser Können. Wir kamen sogar mit Bild in die Presse. Ab Januar 1982 gab es für uns keinen extra Dienst mehr. Unser Ausbildungsstand war mittlerweile so gut, dass wir nun gemeinsam mit unseren Feuerwehrkameraden die Übungsdienste besuchen konnten, oder auch zusammen ausrückten, wenn es hieß: Alarm!!!

Bis dahin war Edeltraud Klein unsere Sprecherin.

Bei der Versammlung im Gasthaus Riedemann, am 21.01.1982, wurde Ulla Niemeyer zur Sprecherin der Frauen gewählt, Anne Opfermann zur Kassiererin, und Inge Heinze zur Schriftführerin.

Am 15.05.1982 nahmen wir an den Wettkämpfen in Ziegenhain teil. Wir belegten dort den 27. Platz, erreichten jedoch leider nicht die vorgeschriebene Punktzahl und schieden somit aus. Nur Sabine Klein hat es als Gruppenführerin einer zusammengewürfelten Gruppe geschafft.

Bei der Leistungsübung in Wagenfurt am 05.09.82 klappte dann schließlich alles prima und der Lohn dafür war ein sehr guter 5. Platz.

Vom 03.11.-27.11.82 absolvierten

Christa Landgrebe
Petra Kramm
Jutta Brandenstein
Ulla Niemeyer
Anne Opfermann
Bärbel Bätzing
Edeltraud Klein und
Inge Heinze

den Grundlehrgang mit Erfolg. Für unsere Ausbilder in Melsungen war das auch ein Highlight, denn wir verköstigten sie mit Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen und Schlachteessen. Natürlich war dies keine Bestechung!

Das Jahr 1983 stand ganz im Zeichen weiterer Lehrgänge. Ulla Niemeyer machte im April als Erste von uns den Maschinistenlehrgang. Inge Heinze ließ sich in Homberg, und anschließend in Cappel, im Sprechfunk ausbilden. Es war für beide nicht ganz einfach als einzige Frau unter Männern.

Bei den Leistungswettkämpfen in Ziegenhain waren wir in diesem Jahr auch in der Punktzahl.

1984 absolvierten dann Christa Landgrebe und Jutta Brandenstein den Maschinistenlehrgang. Es folgten weitere Maschinisten-, Funk- und auch Truppführerlehrgänge, die alle mit Erfolg besucht wurden.

Durch die rege Teilnahme an Wettkämpfen als Frauen oder gemischte Gruppe können 4 Kameradinnen das Eiserne Leistungsabzeichen, und eine Kameradin sogar das Goldene Leistungsabzeichen ihr Eigen nennen.

Anne Opfermann macht 1986 für die Feuerwehr den Führerschein Klasse 2, um das Tanklöschfahrzeug fahren zu können. Jetzt war das Eis gebrochen, und auch die letzten Kameraden hatten ihren Zweifel, dass wir nur Eintagsfliegen wären beiseite gelegt. Wir trafen uns einmal jährlich in Büdingen, Kassel oder im Boglerhaus, um uns mit anderen Frauen aus anderen Wehren auszutauschen. Wir machten dort die Erfahrung, dass die Probleme in anderen Vereinen wesentlich größer waren. Mittlerweile wurden wir von unseren Kameraden akzeptiert, und als gleichwertige Feuerwehrkameradinnen respektiert.

Bis auf Anja Breitenstein, die 1991 als aktive Feuerwehrfrau eingetreten ist, sind alle anderen Kameradinnen aus der Jugendfeuerwehr übergetreten. Dies sind:

Kerstin Zinn-Holzhausen

Jasmin Landgrebe

Diana Rupieper

Katrin Armbröster

Ramiza Ormanovic

Mareike Armbröster

Annegret Danzglock

Susanne Endres

Johanna Danzglock

Daniela Dürschmid

Anna Schmettke

Nina Brandenstein

Nicole Weinreich

Lisa Donner und

Lara Schmoll

In der Zeit von 1982 bis 2010 sind folgende Lehrgänge besucht worden:

22 Grundlehrgänge

13 Funklehrgänge

14 Maschinistenlehrgänge

11 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge

4 Truppführerlehrgänge

4 JF - Lehrgang Teil A

1 Brandschutzerziehung

Den Atemschutzgeräteträgerlehrgang haben Mareike Armbröster, Katrin Armbröster, Ramiza Ormanovic, Jasmin Landgrebe, Johanna Danzglock, Nina Brandenstein, Anna Schmettke und Nicole Weinreich absolviert.

In der Vorstandsarbeit sind seit einigen Jahren 4 Frauen mit einbezogen.

34 aktive Frauen waren seit 1980 angemeldet.

Zurzeit haben wir 11 aktive Kameradinnen.

Auch im Vereinsleben waren wir sehr engagiert. In unserem Gerätehaus haben wir 29 Weihnachtsfeiern veranstaltet. Wir verköstigten unsere Mitglieder mit Kaffee, Kuchen, warmen Buffet und was sonst noch alle dazu gehört. Wir halfen bei Sommerfesten, Oktoberfesten, Himmelfahrtstouren, wir putzten und schrubbten, nahmen an Feuerwehr, -Rosenmontags -und Kirmesumzügen teil. Letztes Jahr sogar als Kirmesmädchen bei unserer Kirmes. Wir tanzten als Babys, Katzen oder Pumuckl auf Wintervergnügen und unterhielten sogar auch andere Vereine mit unseren Darbietungen. Wir sind mit den Feuerwehrfahrzeugen zu den Kindergärten gefahren, oder die Kinder sind zur Brandschutzerziehung ins Gerätehaus gekommen. Bei der alljährl. Bürgerschießwoche stellten wir unsere Schießkünste unter Beweis. Dies alles hat viel Zeit in Anspruch genommen, aber es hat immer sehr, sehr viel Spaß gemacht.

Die seit dem letzten Weltkrieg bestehende Freundschaft zwischen Guxhagen und Wincheringen haben wir mit einer Fahrt 1985 und 2009 nach Wincheringen wieder aufleben lassen und die Freundschaft dadurch gefestigt. Seitdem finden fast jährlich gegenseitige Besuche zu verschiedenen Veranstaltungen und Festen statt.

Dies war ein kleiner Rückblick auf 30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst der Frauen in der Feuerwehr Guxhagen. Die ersten Jahre wurden etwas ausführlicher berichtet, da wir damals noch eine eigene Schriftführerin hatten.